

**Geschäftsbericht des Museumsverbands Rheinland-Pfalz e. V.  
2022**

**Inhalt**

Das Museumsjahr 2022 bei Verband und Museen .....	2
Finanzierung und Personal .....	3
Entwicklung der Mitglieder und der Museumslandschaft .....	4
Museumsberatung .....	4
Gremienarbeit .....	7
Publikationen der Geschäftsstelle und von Mitarbeiterinnen .....	9
Webseiten, Social Media, Newsletter .....	9
Arbeitsgruppen.....	11
Förderung .....	12
Themen.....	13
Projekte .....	16

# Das Museumsjahr 2022 bei Verband und Museen

## Das Museumsjahr im Rückblick

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Museen sich den Herausforderungen der Digitalisierung, der Klimakrise, sowie des demografischen Wandels stellen und mit einer höheren Frequenz von Katastrophen und Veränderungen rechnen müssen. Nach der Corona-Pandemie und dem Hochwasser an der Ahr im Jahr 2021, brachte 2022 den bereits unter Druck stehenden Museen neue Krisen: Ukraine-Krieg, dadurch ausgelöste Lieferengpässe, hohe Preise für Energie, Waren, Baumaterialien und Dienstleistungen.

Einen Lichtblick bot die durch das Ministerium für Familie, Frauen und Kultur neu geschaffene Auszeichnung „Museum des Monats“, die mit 1.000 Euro dotiert ist. Sie wurde im August 2022 das erste Mal ausgelobt seither erhielt monatlich ein Museum den Preis. Ziel der Auszeichnung ist es, landesweit die qualitativ hochwertige Museumsarbeit kleiner und mittelgroßer Museen in den Fokus zu rücken. Der Museumsverband Rheinland-Pfalz trifft eine Vorauswahl und präsentiert alle ausgezeichneten Museen im Museumsportal Rheinland-Pfalz<sup>1</sup>.

Ein spannender Prozess, ebenfalls initiiert durch das Kulturministerium, startete in der zweiten Jahreshälfte: Rheinland-Pfalz soll eine Kulturentwicklungsplanung erhalten. Der mehrstufige Prozess, bestehend aus sechs Arbeitskreisen, fünf Themenforen, drei Regionalkonferenzen, Kulturkonferenz, Zwischenfazit und Abschlussbericht wird noch bis 2023 andauern<sup>2</sup>. Der Arbeitskreis Museen tagte am 24.11.2022 im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) mit 21 Vertreter:innen der vielfältigen ehrenamtlich oder hauptamtlich geführten Museumslandschaft<sup>3</sup>.

## Geschäftsstelle

2022 feierte der Verband sein 30jähriges Verbandsjubiläum. 1992 wurde er als letzter Museumsverband in der Bundesrepublik gegründet. Das Jubiläumsjahr wurde mit verschiedenen Aktivitäten zelebriert, die sich auf die Jubiläums-Mitgliederversammlung am 10.10.2022 im Landesmuseum Mainz fokussierten, dem Ort der Gründung des Verbands. In Vorbereitung des Jubiläums fand in der Geschäftsstelle ein Rückblick auf die eigene Historie statt. Eine Erkenntnis der schwierigen Suche nach Fakten zur Verbandsgeschichte war: Der Jahresbericht muss umfangreicher werden und detaillierter aufzeigen, welche Themen und Projekte durchgeführt wurden. Dies wird mit dem vorliegenden Bericht erstmals umgesetzt.

Im Jubiläumsjahr fand außerdem ein bedeutender Wechsel statt: Bettina Scheeder übergab nach 22 Jahren als Geschäftsführerin die Verantwortung an ihre Nachfolgerin Miriam Anders. Eine neue Stelle mit Fokus auf das digitale Sammlungsmanagement, insbesondere mit museum-digital, konnte erfolgreich mit Anne-Katrin Koch besetzt werden. Insbesondere gilt hier dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Dank, das sich entschlossen hatte, den Verband bei den Themen der digitalen Öffentlichkeitsarbeit (Museumsportal Rheinland-Pfalz) sowie der digitalen Inventarisierung personell zu stärken.

Besondere Themen im Jahr 2022 waren außerdem die Notfallplanung, die Unterstützung des ehemaligen Stadtmuseums Bad Neuenahr-Ahrweiler bei der Restaurierung der hochwassergeschädigten Objekte und zugehöriger Öffentlichkeitsarbeit, sowie Beratungen rund um die Krisen des Jahres.

---

<sup>1</sup> <https://www.museumsverband-rlp.de/themen/museum-des-monats>

<sup>2</sup> <https://keprlp.kupoge.de>

<sup>3</sup> Mit Protokoll: <https://keprlp.kupoge.de/arbeitskreis-museen/>

# Personal und Finanzierung

## Vorstand

Dr. Elisabeth Dühr (Vorsitzende, Regionalvertreterin Trier)  
Dr. Winfried Wilhelmy (Stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister)  
Bettina Scheeder M. A. (Besondere Vertreterin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied)  
Dr. Alexander Schubert (Schriftführer)  
Sabrina Hirsch M. A. (Regionalvertreterin Koblenz)  
Dr. Frank Wieland (Regionalvertreter Pfalz)  
Dr. Ingeborg Domes (Regionalvertreterin Rheinhessen)  
Ulrike Dittrich (Beisitzerin)  
Dr. Matthias Schmandt (Beisitzer)  
Peter Eisenlohr (Ehrevorsitzender)

## Finanzierung

Der Museumsverband Rheinland-Pfalz wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration institutionell gefördert. Es ist besonders positiv, dass 2022 die institutionelle Förderung auf 273.300,00 € für eine zusätzliche, dauerhafte Stelle im Rahmen von 1 VZÄ mit Fokus auf Digitalisierung erhöht wurde. Insbesondere im Bereich der digitalen Sammlungsarbeit leistet der Museumsverband Rheinland-Pfalz seit seinem Bestehen intensive Unterstützung und Beratung. Eine digitale Sammlungsverwaltung und Online-Präsenz ist Grundlage für viele museale Arbeitsprozesse, von der Sonderausstellung bis zur Bestandserhaltung.

## Personalstellen

1 x E14, 100 %  
1 x E12, 100 %  
1 x E10, 50 % (neu seit 15.02.2022)  
1 x E10, 50 % (neu seit 15.02.2022)  
1 x E5, 40 %  
1 x Projektstelle E10, 100 % (bis 14.02.2022)

## Arbeitsbereiche

- Bettina Scheeder M. A.: Geschäftsführung
- Miriam Anders M. A.: Wissenschaftliche Referentin und stellvertretende Geschäftsführung
- Kathrin Luber M. A.: Digitale Öffentlichkeitsarbeit und Museumsportal Rheinland-Pfalz
- Anne-Katrin Koch B. A., Dipl. Kommunikations-Design: Digitales Sammlungsmanagement/Online-Publikation
- FSJ/BFD-Kultur: Büroassistentz (Januar bis April 2022, 50 %)
- FSJ/BFD-Kultur: Büroassistentz (Januar bis August 2022, 100 %)
- FSJ/BFD-Kultur: Büroassistentz (September bis Dezember 2022, 100 %)
- Studentische Hilfskraft: Internationaler Museumstag (Minijob, Mai bis Juli 2022)
- Studentische Hilfskraft: Büroassistentz (Minijob, April bis Dezember 2022)

Die bis Mitte Februar 2022 befristete Projektstelle Digitalisierung widmete sich schwerpunktmäßig der Arbeit am Museumsportal Rheinland-Pfalz (Recherche, Redaktion, Kommunikation zu EDV-Firma), Support für Museen zu Eingabefragen bei museum-digital.de sowie der Normdatenredaktion bei museum-digital.de mit dem Normdatentool „nodac“.

# Entwicklung der Mitglieder und der Museumslandschaft

## Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder war zum Jahresende 2022 mit 279 Mitgliedern (2021: 281) stabil:

- 183 institutionelle Mitglieder, d. h. Museen oder museumsähnliche Einrichtungen
- 24 Träger-Mitgliedschaften mit insgesamt 57 Museen
- 67 persönliche Mitglieder
- 5 fördernde Mitglieder

Es traten aus:

- 5 persönliche Mitglieder
- 1 Fördermitglied
- 2 institutionelle Mitglieder („Gute Stube“ Heimatmuseum Bad Salzig, Agrarhistorisches Museum Emmelshausen)

Es traten erfreulicherweise sechs institutionelle Mitglieder neu bzw. wieder in den Verband ein:

- Museum Haus der Schützen, Ahrweiler
- Stiftung Gemünden & Freunde, Großwinternheim (Neugründung Museum Obentraut3)
- Stiftung Deutsches Kabarettarchiv (und -museum), Mainz
- Tierart Wildtierstation, Maßweiler (Neugründung)
- Europäische Kunstakademie e.V. (Kunsthalle Trier)
- Reinhard-Blauth-Museum, Weilerbach

## Neugründungen und dauerhafte Schließungen

Drei Museen wurden im Jahr 2022 neu eröffnet. Am 25. November 2022 eröffnete zum einen das kleine Dachschiefer-Bergbau-Museum in Kaub (Rhein-Lahn-Kreis), getragen durch den Verein „Kauber Schiefer e.V.“. Zum anderen fand die umfangreiche Privatsammlung von Heidrun und Dirk Gemünden mit Objekten aus der Zeit des Alten Ägypten bis hin zur zeitgenössischen Kunst im neuen „Museum Obentraut3“ in einem großen, umfassend sanierten Weingut in Ingelheim-Großwinternheim (Landkreis Mainz-Bingen) ein Zuhause. Betrieben wird das Museum durch die dafür gegründete Stiftung Gemünden und Freunde. Zum dritten eröffnete das Ensemble „Alter Kannenofen“ in Ransbach-Baumbach (Westerwaldkreis) im September 2022 mit kleiner Ausstellungsfläche, betrieben durch den Verein Keramik Erleben Ransbach-Baumbach e.V.

Der Museumsverband hat 2022 von der dauerhaften Schließung zweier Museen erfahren: Das Alte Klassenzimmer der Grundschule Ulmen (Landkreis Cochem-Zell) war bereits seit 2016 geschlossen. Auch das privat betriebene Historisches Familienmuseum Welterod (Rhein-Lahn-Kreis) schloss dauerhaft.

## Museumsberatung

### Kollegiale Beratung für Mitglieder des Museumsverbands (Regionalkonferenzen)

Regionalkonferenzen finden zwei Mal pro Jahr in jedem der ehemals vier Regierungsbezirke des Landes statt – in den Regionen Pfalz, Koblenz, Trier und Rheinhessen. Sie sind für Mitglieder kostenfrei und sollen eine Plattform für regionale Vernetzung und Austausch bieten. Das Programm besteht beispielsweise aus einem oder mehreren Kurzvorträgen, einer Besichtigung von Dauer- oder Sonderausstellungen mit „Mystery Visiting“-Fragebogen oder einem geführten Rundgang, einer Austauschrunde sowie dem Bericht der Geschäftsstelle des Verbands.

Im Jahr 2022 fand die Frühjahrs-Runde regulär statt. In den Regionen Trier, Pfalz und Koblenz stand das Thema „Changemanagement“ im Fokus, bei dem Teilnehmende des gleichnamigen Projekts berichteten (siehe unten). In der Region Rheinhessen stand das Thema „Notfallplanung“ an.

Die Herbstrunde wurde aufgrund des Verbandsjubiläums zusammengelegt: Mitglieder aus allen Regionen konnten die Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ im Rheinischen Landesmuseum Trier sowie die zugehörigen Ausstellungen „Im Zeichen des Kreuzes – Eine Welt ordnet sich neu“ im Museum am Dom Trier und „Das Erbe Roms. Visionen und Mythen in der Kunst“ im Stadtmuseum Simeonstift Trier besuchen. Die zweite Exkursion führte nach Speyer ins Historische Museum der Pfalz mit der Landesausstellung „Die Habsburger im Mittelalter – Aufstieg einer Dynastie“ sowie der Neupräsentation „Kreuz und Krone“ des Dom- und Diözesanmuseums im gleichen Haus. Anschließend wurde noch die Einrichtung „Media:Tor“ besichtigt, die Medienwerkstatt, MakerSpace und außerschulischer Bildungsort zugleich ist.

Datum	Art	Museum	Ort	TN <sup>4</sup>	EA/HA/Sonst. <sup>5</sup>	Museen
04.04.	Trier 1	Haus der Krippen – Domus Praeseptorum	Klüsserath	14	7/4/3	8
25.04.	Pfalz 1	mpk – Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern	Kaiserslautern	16	7/9/0	14
02.05.	Rheinhessen 1	Historisches Museum am Strom	Bingen	13	3/10/0	10
16.05.	Koblenz 1	Dokumentationstätte Regierungsbunker	Bad Neuenahr- Ahrweiler	13	5/3/5	9
07.11.	Exkursion für alle Regionen	Stadtmuseum Simeonstift Trier, Rheinisches Landesmuseum, Museum am Dom	Trier	33	5/12/16	18
14.11.	Exkursion für alle Regionen	Historisches Museum der Pfalz und Media:TOR	Speyer	20	10/5/1	16
<b>Summe</b>				<b>109</b>	<b>37/43/25</b>	<b>75</b>

### Kollektive Beratung (Fortbildungen, Informationsveranstaltungen, AGs)

2022 standen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie die Online-Formate im Fokus. Damit konnte eine größere Anzahl und Vielfalt von Themen abgedeckt werden, als es in Präsenz möglich gewesen wäre. In Fortsetzung der bewährten Kooperation mit dem Museumsverband Hessen e. V. sowie mit dem Regionalverband Museumspädagogik Südwest e.V. als drittem Partner fand die dreiteilige Online-Veranstaltungsreihe „Impulse – Bildung und Vermittlung in der Region neu gestalten“ statt.

Überregionales Interesse weckte die Fortbildung „Waffen im Museum“ am 11.07.2022 in Koblenz. Ursprünglich war sie für den März 2020 geplant, musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden.

Leider mussten alle geplanten Online-Informationsveranstaltungen, insbesondere auch zwei mit Fokus auf Fördermöglichkeiten zur energetischen Sanierung bzw. zur Energiekrise, mangels Anmeldungen abgesagt werden. Auf Nachfrage äußerten einzelne Museen, dass sie hier einen

<sup>4</sup> TN = Teilnehmer

<sup>5</sup> EA = Ehrenamtlich geführte Museen, HA = Hauptamtlich geführte Museen, Sonst. = Sonstige Institutionen

stärker individuellen Beratungsbedarf sehen, während sie sich mit allgemeinen Informationen gut versorgt sahen.

Datum	Thema	TN	Museen	Mitgl.	EA/HA/Sonst.	FB-Ort
31.01.22	Vermittlung im digitalen Raum – Eine Einführung mit Beispielen aus der Praxis	13	9	12	2/7/4	Online-Seminar (Reihe Impulse 1)
03.03.22	Treffen der AG Digitalisierung	15	12	12	6/5/4	Online-Seminar
03.03.22	Infoveranstaltung zum Internationalen Museumstag (Abgesagt)	0	0	0	0	Infoveranstaltung
14.03.22	Junge Familien im Fokus – Museums-pädagogische Angebote für Familien	14	10	11	1/9/4	Online-Seminar (Reihe Impulse 2)
21.03.22	Barrieren abbauen – Überlegungen zum Thema Barrierefreiheit in Museen	9	6	7	1/5/3	Online-Seminar (Reihe Impulse 3)
23.05.22	Inventarisieren mit museum-digital.de für Anfänger	11	8	9	4/2/5	Online-Seminar
30.05.22	Inventarisieren mit museum-digital.de für Fortgeschrittene	6	4	4	2/1/3	Online-Seminar
09.06.22	Förderprogramme zur Energetischen Sanierungen und Klima-Coach (Abgesagt)	0	0	0	0	Infoveranstaltung
07.07.22	Treffen der AG Digitalisierung	17	11	17	3/7/7	Online-Seminar
11.07.22	Waffen im Museum	24	11	16	4/7/13	Festung Ehrenbreitstein
12.07.22	Volontariatstagung „Kulturpolitik“	17	9	10	0/6/11	Museum Pfalzgalerie
26.09.22	Inventarisieren mit museum-digital.de für Anfänger	9	9	9	3/6/0	Online-Seminar
27.09.22	Inventarisieren mit museum-digital.de für Fortgeschrittene	5	5	5	3/2/0	Online-Seminar
10.10.22	Mitgliederversammlung 2022	56	37	56	13/31/12	Mainz
10.10.22	Jubiläumsfeier: 30 Jahre Museumsverband Rheinland-Pfalz	69	44	63	15/35/19	Mainz
26.10.22	Energiekrise und Museum – Infotermin (Abgesagt)	0	0	0	0	Infoveranstaltung
07.12.22	Treffen der AG Digitalisierung	13	9	13	7/3/3	Online-Seminar
<b>Summe</b>		<b>278</b>	<b>184</b>	<b>244</b>	<b>278</b>	

### Individualberatung und Beratungskontakte

Die Regionen mit den zahlenmäßig meisten Museen, Pfalz und Koblenz, stellten auch 2022 die häufigsten Beratungsanfragen. Besonders hervorzuheben ist die Anzahl von Ortsterminen, die trotz der anhaltenden Pandemie wieder das normale Niveau erreicht hatte, 15 an der Zahl, während es 2021 nur 3 waren.

Regionen	Pfalz	129 Kontakte (38 Museen)
	Koblenz	74 Kontakte (32 Museen)
	Trier	23 Kontakte (10 Museen)
	Rheinhausen	45 Kontakte (20 Museen)
	<b>Summe</b>	271 Kontakte (100 Museen) Davon Ortstermine: 15 Videokonferenzen: 14

Bei den Beratungsthemen zeigte sich, dass die neue Fachberatung zum digitalen Sammlungsmanagement gut angenommen wird. Der Museumsverband hat durch diese personelle Verbesserung nun auch die Möglichkeit, proaktiver als bisher auf Museen zuzugehen und zu Fragen und Problemen in den Bereichen Digitalisierung, Urheberrecht und Förderung der digitalen Inventarisierung zu beraten.

Museumsart	Anzahl
Hauptamtlich geführte Museen (MV-Schlüssel 1+2)	140 Kontakte / 53 Museen
Ehrenamtlich geführte Museen (MV-Schlüssel 3+4)	117 (Kontakte) / 40 Museen
Sonstige	14 Kontakte / 7 Museen
<b>Summe</b>	271 / 100
- davon Beratungen zum Thema „Digitalisierung“	81

## Gremienarbeit

### Beratungskontakte Land und Gremien

Unter den Beratungskontakten nahmen die Gespräche rund um die neue Auszeichnung „Museum des Monats“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration den Spitzenplatz ein. Zahlreich waren 2022 auch noch die Kontakte rund um das Thema Notfallplanung und Kulturgutschutz. In der zweiten Jahreshälfte trat der fachliche Austausch zur anlaufenden „Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz“ des Kulturministeriums in den Fokus<sup>6</sup>. Der Prozess wird durch die Kulturpolitische Gesellschaft und die Kulturberaterin Anke von Heyl begleitet.

Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration	Stellungnahmen	12
	Kontakte (davon Ortstermine)	324 Kontakte (15 Ortstermine)
	Davon Museum des Monats (davon Ortstermine)	139 (5 Ortstermine)
Gremienarbeit	Kontakte	850 Davon: 28 Ortstermine 61 Videokonferenzen 761 E-Mails/Telefonate
	Stellungnahmen	2

<sup>6</sup> <https://keprlp.kupoge.de>

## **Teilnahme an Jurys, Beiräten und Gremien in Rheinland-Pfalz**

Die Vertreterinnen des Museumsverbands nahmen im Jahr 2022 an folgenden Jurys bzw. Beiräten innerhalb des Bundeslandes teil, entweder durch persönliche oder institutionelle Berufung:

- Runder Tisch Kultur des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration (Institutionell)
- Beirat der Landesstelle für Bestandserhaltung Rheinland-Pfalz inkl. Bewertung der Förderanträge für Bestandserhaltung des schriftlichen Kulturguts (Institutionell: Bettina Scheeder)
- Jury Tourismuspreis Rheinland-Pfalz (Institutionell: Bettina Scheeder)
- Sounding Board des Projekts „Wissensraum Innenstadt“ der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) (Institutionell: Miriam Anders)
- Beirat der Stiftung Sayner Hütte (Persönlich: Bettina Scheeder)
- Kuratorium der Stiftung Grüner Wall im Westen-Mahnmal ehemaliger Westwall (Persönlich: Bettina Scheeder)

## **Deutschlandweite Gremienarbeit**

Die Vertreterinnen des Museumsverbands nahmen im Jahr 2022 an folgenden überregionalen Gremien teil:

- museum-digital Deutschland e. V. (Institutionelles Mitglied, Vorstandsvorsitzende: Miriam Anders)
- Netzwerktreffen der Regionaladministratoren von museum-digital (Miriam Anders, Anne-Katrin Koch)
- Konferenz der Museumsberater der Länder, dort insbesondere „AG Digitalisierung“ der KMBL (AG-Co-Sprecherin: Miriam Anders)
- Deutscher Museumsbund, Fachgruppen Geschichtsmuseen und Dokumentation

## **Fachvorträge**

Bettina Scheeder, „Erfahrungen aus der Flutkatastrophe 2021 in der Region Ahrweiler“, Tagung der Bayerischen Museumsakademie zum Thema „Vor die Welle kommen. Präventives Risikomanagement für Museen: Resilienz schaffen – Vulnerabilität senken“ (28.04.2022, online)

Bettina Scheeder, „Berücksichtigung von Inklusion in der Museumsarbeit“, Symposium auf Einladung von Dr. Margit Theis-Scholz, Dezernentin für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz zum Thema „Museum der Zukunft“ (01.06.2022, Koblenz)

Miriam Anders, „Digitalisierung und digitale Sammlungsarbeit“, Symposium auf Einladung von Dr. Margit Theis-Scholz, Dezernentin für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz zum Thema „Museum der Zukunft“ (01.06.2022, Koblenz)

Bettina Scheeder, „Überlegungen zur Entwicklung eines Notfallkonzepts für Kulturgüter in Rheinland-Pfalz“, Tagung des Deutschen Nationalkomitees Blue Shield e.V. zum Thema „Lehren aus der Flutkatastrophe: Wie stärken wir den Kulturgutschutz?“ (10.09.2022, Köln)



Bettina Scheeder, „Brücken bauen, um Teilhabe und Mitbestimmung zu ermöglichen“, Auftakt-Workshop des Programms „Mitbestimmungsorte. Gesellschaftliche Teilhabe am Museum fördern“ der Kulturstiftung der Länder (22.09.2022, online)

Bettina Scheeder, „Das neue Konzept landesweiter Kulturgutschutz Rheinland-Pfalz. Erfahrungen aus der Flut – was kann man aus der Katastrophe ableiten und für Museen und Archive daraus lernen“, 16. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft deutschen Kur- und Bädernuseen, Bad Neuenahr-Ahrweiler (22.10.2022, Bad Neuenahr-Ahrweiler)

## Publikationen der Geschäftsstelle und von Mitarbeiterinnen

Bettina Scheeder, Für den Ernstfall gut vorbereitet? In: *Museums.Management* 2/2022 (online)

Kathrin Luber/Hans-Günter Förster, Von Revoluzzern & Freiheitskämpfern – 3 Tage im Mai und was darauffolgte. Pilotprojekt Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz: Digitalisierung der „Sammlung Biedermeier“, Stadtmuseum Bad Dürkheim. *Beitrag im Blog von museum-digital*, erschienen 06.04.2022: <https://blog.museum-digital.org/de/2022/04/06/von-revoluzzern-und-freiheitskaempfern/>

Bettina Scheeder, Unterschiedliche Voraussetzungen – unterschiedliche Veränderungen. Ein Gruppenberatungsprojekt für kleine Museen in Rheinland-Pfalz. In: *Museumsverband Brandenburg (Hrsg.) Ehrenamt im Museum. Mitteilungen des Museumsverbandes Brandenburg* 40, Juni 2022, 10-15. Online-Ausgabe: [https://museen-brandenburg.de/fileadmin/Museumsblaetter/MB\\_40\\_web.pdf](https://museen-brandenburg.de/fileadmin/Museumsblaetter/MB_40_web.pdf)

Kathrin Luber, 1 Jahr nach der Flut – Kulturgutrettung in vollem Gange. *Online-Beitrag auf der Webseite des Fachmagazins Restaura*, erschienen am 13.07.2022.

Museumsverband Rheinland-Pfalz (Hrsg.) Vom Digitalen zum Realen – 3D-Druck an Museen in Rheinland-Pfalz und Deutschland (Ludwigshafen am Rhein 2022). *Printausgabe mit mehreren Beiträgen von Miriam Anders zum Thema 3D-Druck*.

Museumsverband Rheinland-Pfalz (Hrsg.) Vom Digitalen zum Realen – 3D-Druck an Museen in Rheinland-Pfalz und Deutschland (Ludwigshafen am Rhein 2022), *Online-Ausgabe mit mehreren Beiträgen von Miriam Anders zum Thema 3D-Druck*: <https://doi.org/10.11588/artdok.00007960>

## Webseiten, Social Media, Newsletter

### Verbandsseite

Das Verbandsjubiläum wurde auf der Webseite umfangreich mit Informationen, Geschichten und Meilensteine aus der Verbandsgeschichte sowie Beiträgen von Kooperationspartnern aufgearbeitet. Die Restaurierungsnews und Dokumentation des Hochwassers an der Ahr aus 2021 wurden fortgeführt mit einem größeren Update zum 1. Jahrestag der Flutkatastrophe (insgesamt 13 Beiträge in 2022). Insgesamt wurden 113 News aus der Museumslandschaft publiziert.

Die Zugriffszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die höheren Zugriffszahlen im Jahr 2021 sind auf das besondere Interesse an den Inhalten zur Flutkatastrophe und an den Informationen zu Corona zurückzuführen:

- Gesamtbesuche: **9.678** (2021: 11.459)
- Verweildauer: **1 min 59 s**
- Absprungrate: **53 %**
- Ausgehende Verweise: **2.646**

### Museumsportal Rheinland-Pfalz

Für die Auszeichnung „Museum des Monats“ entstand eine neue Content-Reihe. Seit August 2022 werden die prämierten Museen im Museumsportal redaktionell vorgestellt.

Ansonsten setzt die Strategie für das Museumsportal weiterhin verstärkt auf redaktionelle Inhalte, insgesamt entstanden 19 Content-Beiträge. Die Rubrik *BLOG* wurde eingeführt, um inhaltlichen Themen in der Seitenstruktur stärker Raum zu geben. Der Zugriff auf das Portal erfolgt mehrheitlich an Wochenenden und in den Abendstunden mit überwiegend mobilen Endgeräten (im Unterschied zur Verbandswebseite).

Aktuell sind 424 Museen im Museumsportal gelistet (+17 im Vergleich zum Vorjahr). Gestartet ist das Portal am 30.08.2019 mit 285 Museen. Im Jahr 2022 wurden 171 neue Ausstellungen angelegt. Zusätzlich gibt es mit Dauerausstellungen und dauerhaften digitalen Angeboten einen Evergreen-Content, der immer online ist.

Die Kennzahlen entwickelten sich deutlich positiv mit mehr Seitenbesuchen:

- Gesamtzahl Besuche 2022: **92.061** (2021: 64.219)
- Verweildauer: **1 Minuten 31s**
- Absprungrate: **65 %**
- Ausgehende Verweise: **17.427**

Inhalte und Angebote für Kinder und Familien sind in allen Bereichen (Museen, Ausstellungen und Blog-Content) besonders stark gefragt. Die erfolgreichste URL mit Blogcontent ist mit 1.527 Seitenansichten die Blogseite zu 6 Ausstellungen für Kinder und Familien, die garantiert Spaß machen. Bei den Museen ist es die Unterseite zu „/fuer-kinder-familien“, die mit 5.684 Seitenansichten die meistgeklickte Unterseite des Portals darstellt, alle neun folgenden Museen sind ebenfalls bei Familien besonders beliebt. Die meistgeklickte Ausstellung mit 2.996 Zugriffen ist der „Räuber Hotzenplotz“, danach die URL „/mitmachausstellungen-fuer-kinder“ mit 2.894 Zugriffen. Insgesamt konnten die redaktionellen Beiträge des Portal 8.573 Zugriffe verzeichnen.

Nach der Suchmaschine Google mit 77.951 Besuchen sind die erfolgreichsten Kanäle Facebook mit 1.122 Besuchen und die Verbandsseite mit 645 Besuchen. Die häufigste Suchanfrage bei Google, die zum Museumsportal führt, ist „Museum für Kinder“, dementsprechend sind die entsprechenden Unterseiten mit Kinderinhalten die meistgeklickten Seiten des Verbands bei Google.

## Twitter

Der Twitter-Kanal dient vor allem dem kollegialen Austausch und der Kommunikation zu aktuellen Museumsdiskussionen. Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Follower um 81 auf 1036 zum Jahresende. Am 12. Mai erreichte der Kanal 1.000 Follower.

## Facebook

Die Aktivitäten bei Facebook wurden zugunsten des Verbandsjubiläums reduziert. Einige Schlagworte:

- Content: **17 Posts** und **9 Stories**
- Maximale Reichweite eines Posts: **3660**
- Maximale Beitragsinteraktion: **958**
- Reichweite der Facebookseite: **16.087**, eine Steigerung zum Vorjahr von **86,1%**
- Seitenabonnenten: **rund 200**  
Gefällt mir-Angaben: **163**
- **1.122** Besuche für das Museumsportal RLP und **91** für die Verbandsseite generiert
- Erfolgreichster Content bei Facebook: Angebote für Kinder und Updates zur Flut

## Newsletter

Im Jahr 2022 wurden 3 reguläre und ein Jubiläumsnewsletter an 1.009 bis 1.023 Abonnenten verschickt. Der Newsletterversand wurde zugunsten der Jubiläumsvorbereitungen zurückgestellt. Die Kennzahlen sind zufriedenstellend:

- Öffnungsrate lag im Schnitt bei 39,5 %
- Klickrate schwankte zwischen 10,3 und 11,8 %, der Jubiläumsnewsletter weist deutlich geringere Klickzahlen bei deutlich weniger Links auf.
- Neuanmeldungen Newsletter 2022: 51 Personen

## Arbeitsgruppen

### AG Digitalisierung

Die 2021 ins Leben gerufene AG Digitalisierung der Museen in Rheinland-Pfalz hatte im Jahr 2022 insgesamt 3 Treffen. Das Sprecheramt ging von Hans-Günter Förster (Stadtmuseum Bad Dürkheim) an Katharina Blümling und Alexander Woßeng (Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz) über. Alle Treffen fanden als Videokonferenz statt. Leider verstarb Hans-Günter Förster im Sommer unerwartet. Die AG Digitalisierung und das Stadtmuseum Bad Dürkheim haben mit ihm einen motivierten, engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter verloren.

Datum	Themen	TN	EA/HA/Sonst.	Museen
03.03.	„Transkribus“ zur automatischen Transkription von alten Hand- und Druckschriften und Verbesserungswünsche museum-digital	15	6/6/0	11
07.07.	Neue Entwicklungen in museum-digital und Digitalisierungsprojekt der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz	17	3/8/0	11

07.12.	Verwaltung von Ausstellungen in museum-digital und Digitale Projekte im Docu Center Ramstein	13	7/3/0	9
<b>Summe</b>		<b>45</b>	<b>16/17/0</b>	<b>31</b>

## AG Volontariat

Die Museumsvolontärinnen und -volontäre trafen sich am 12. Juli 2022 zu einer selbst organisierten Fortbildung rund um das Thema „Kulturpolitik“. Eingeladen als Referenten waren Jürgen Hardeck (Staatssekretär Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration), Matthias Rauch (Sprecher der Regionalgruppe Rhein-Neckar der Kulturpolitischen Gesellschaft und Head of Cultural Innovation & Creative Economy bei Next Mannheim) sowie Tamina Müller (Projektstelle Kulturentwicklungsplanung am Kulturministerium Rheinland-Pfalz). Am Nachmittag führte die Volontärssprecherin Hanna G. Diedrichs genannt Thormann durch die von ihr kuratierte Ausstellung „Kubra Khademi – Political Bodies“.

## Förderung

### Projektförderung für Museen – Förderung nichtstaatliche Museen 2022

Für das Förderjahr 2022 fanden zwei Antragsrunden für nichtstaatliche Museen statt. Zum Stichtag 1. November gingen 10 Anträge ein, von denen 9 Anträge mit einer Gesamtförderhöhe von 166.600,00 € gefördert wurden. Ein Antrag wurde zurückgestellt. Zum Stichtag 1. Mai gingen 7 Anträge ein, von denen 6 Anträge mit einer Gesamtförderhöhe von 28.025,00 € gefördert wurden. Zusätzlich wurden zwei Anträge für das Jahr 2023 vorgezogen gefördert mit einer Gesamtförderhöhe von 9.749,00 €. Insgesamt erhielten die nichtstaatlichen Museen Fördermittel in Höhe von 204.374,00 €.

### Förderung der digitalen Inventarisierung

Die digitale Erfassung ihrer Sammlungsbestände ist eine wichtige Zukunftsaufgabe für Museen, um ihre digitale Präsenz zu verbessern und Museen nach außen zu öffnen. In den Jahren 2019 bis 2021 fand ein Pilotprojekt zur digitalen Inventarisierung von Sammlungen statt. Förderfähig waren projektbezogene Personalkosten, EDV-Ausstattung sowie auch Anschlusskosten. Nachdem 2019 Projekte mit Gesamtkosten von maximal 5.000 € beantragt werden konnten (50% Eigenanteil), wurde diese Summe 2020 und 2021 mit der Verlängerung des Projekts auf jährlich Gesamtkosten von maximal 10.000 € gedeckelt.

Nachdem diese Pilotphase erfolgreich verlief, wurde erfreulicherweise am 22.12.2021 durch das Land Rheinland-Pfalz die Förderlinie für die nichtstaatlichen Museen dahingehend geändert, dass nun auch Maßnahmen zur „Digitalisierung von Sammlungen“ regulär förderfähig sind. Damit wurde eine wichtige Lücke in der Förderung der nichtstaatlichen Museen geschlossen. 2022 erhielten 4 Projekte eine Förderung für Maßnahmen zur Digitalisierung nach den regulären Förderbedingungen.

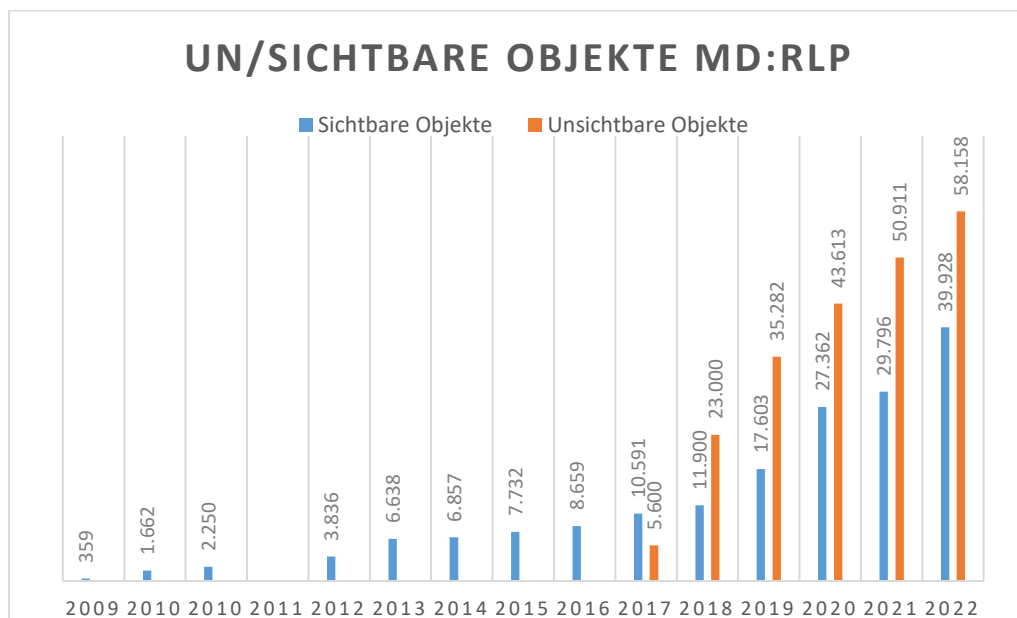
Im Herbst 2022 wurden die Förderrichtlinien für Digitalisierungsprojekte um eine Auflage zur Veröffentlichung ergänzt. Der Verwendungszweck ist in Zukunft nur erfüllt, wenn mindestens 50% der geförderten erfassten Objekte unter einer freien Lizenz für Bild- und Metadaten (CC0, CC BY, CC BY SA) veröffentlicht werden. Damit kann das Thema Open Access für Museen nun verstärkt vorangetrieben werden.

## Themen

### **museum-digital und weitere Museumsportale: Digitale Inventarisierung und Sammlungspublikation**

Die Beratung zur digitalen Inventarisierung und Sammlungspublikation, insbesondere mit der ehrenamtlich programmierten Software „museum-digital“, nahm 2022 mit der Anstellung einer zusätzlichen Fachberaterin neuen Schwung.

Zum 15.01.2023 nutzten 82 Museen (2021: 79) die rheinland-pfälzische Instanz von museum-digital<sup>7</sup>, mit 1.050 Sammlungen (2021: 680) und 39.928 sichtbaren Museumsobjekten (2021: 29.796). 58.158 weitere Datensätze sind erfasst, aber nicht sichtbar (2021: 50.911). Der positive Trend setzt sich also fort.



Im Jahr 2022 wurden mit dem Normdatentool „nodac“ insgesamt 1.100 Normdatensätze bearbeitet, darunter 655 Akteure, 200 Orte und 215 Schlagworte. Zusätzlich wurden 30 doppelte Datensätze entfernt. Rund 400 Datensätze wurden von einer Honorarkraft bearbeitet und der Rest durch den Museumsverband. Bearbeitete Normdaten stehen allen Museen, die museum-digital in Deutschland verwenden, zur Verfügung.

Der im November 2021 unter der Beteiligung der Museumsverbände Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Privatpersonen gegründete Verein „museum-digital Deutschland e.V.“ konnte 2022 seine Arbeit aufnehmen und erarbeitete unter anderem eine eigene Geschäftsordnung, einen Entwurf für Allgemeine Geschäftsbedingungen und eine Vereinswebseite<sup>8</sup>.

<sup>7</sup> <https://rlp.museum-digital.de>

<sup>8</sup> <https://verein.museum-digital.de/>

Zum Jahresende lieferten 6 Museen aus Rheinland-Pfalz ihre Daten an die Deutsche Digitale Bibliothek<sup>9</sup> (2021: 3), neu hinzu kamen das Historische Museum der Pfalz in Speyer, das Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir sowie das Terra Sigillata-Museum, Rheinzabern.

An die Europeana lieferten 2022 4 Museen Daten<sup>10</sup>, neu hinzu kamen das Historische Museum der Pfalz in Speyer, das Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir sowie das Terra Sigillata-Museum, Rheinzabern.

Besonders erfreulich ist die Entscheidung des Historischen Museums der Pfalz in Speyer, seine Abbildungen, wo dies möglich ist, nunmehr unter einer Open Access-tauglichen „CC-BY“-Lizenz im Internet zu präsentieren.

### **Wechsel der Geschäftsführung**

In der Geschäftsstelle des Museumsverbands Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen stand zum Jahresende ein personeller Wechsel an. Bettina Scheeder, seit 2000 als wissenschaftliche Referentin, seit 2002 als hauptamtliche Geschäftsführerin beim Verband, hat Ende 2022 den Museumsverband Rheinland-Pfalz verlassen. Sie wird dem Museumsverband als persönliches Mitglied treu bleiben. Von Haus aus Kunsthistorikerin und aus der Metropolregion Rhein-Neckar stammend, hat Bettina Scheeder seit Mai 2000 den Verband maßgeblich geprägt. Vielfältig sind die Themen, denen sie sich in diesen 22 Jahren diskussionsfreudig und energiegeladen gewidmet hat. Besonders am Herzen lag ihr stets die Idee eines „Museums für alle“. Museen sollten barrierearme Orte für alle Bürgerinnen und Bürger sein. In jüngster Vergangenheit hat das Hochwasser im Ahrtal gezeigt, dass Katastrophenmanagement für Museen eine drängende Zukunftsaufgabe sein wird. Bettina Scheeder entfaltete hierbei eine enorme und herausragende Energie für die Bergung und Restaurierung der Sammlung des ehemaligen Stadtmuseums Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Zum Jahreswechsel hat Miriam Anders nun ihre Nachfolge als Leiterin der Geschäftsstelle angetreten. Die Archäologin ist seit 2017 als Museumsberaterin mit besonderem Fokus auf die Themen Digitalisierung, moderne Museumsarbeit und Sammlungsmanagement für den Verband tätig. Digitalisierung und Klimawandel begreift sie als große Zukunftsthemen für die Museen im Land. Sie ist überzeugt, dass öffentlich finanzierte Museumssammlungen über Online-Sammlungen transparenter werden müssen. Auch die bereits spürbaren Folgen des Klimawandels beschäftigen Miriam Anders: „In der Rheinebene, in der auch unsere Geschäftsstelle ihren Sitz hat, herrschen schon heute heißere Temperaturen als an den meisten anderen Orten Deutschlands. Die Museen des Landes befinden sich nicht nur dort oder in Großstädten, sondern auch im ländlichen Raum, umgeben von Wald oder an Flüssen. Hochwasser oder Waldbrände gefährden auch sie. Wir müssen deshalb alles daransetzen, Museumsarbeit nachhaltig und klimaschonend umzusetzen.“

---

<sup>9</sup> Stadtmuseum Simeonstift Trier (376 Objekte), Freilichtmuseum Roscheider Hof, Konz e.V. (3.435 Objekte), Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir (1.313 Objekte), Historisches Museum der Pfalz (594 Objekte), Deutsches Schuhmuseum Hauenstein (96 Objekte), Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern (150 Objekte)

<sup>10</sup> Historisches Museum der Pfalz Speyer (591 Objekte), Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern (150 Objekte), Freilichtmuseum Roscheider Hof (3.230 Objekte), Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir (1.313 Objekte)

### **30 Jahre Museumsverband Rheinland-Pfalz: 1992-2022**

Das Jubiläum des Verbands wurde mit Fokus auf die zweite Jahreshälfte gefeiert und ist noch immer nachlesbar: 30 abwechslungsreiche, aufwändig recherchierte und illustrierte Episoden aus 30 Jahren Verbandsgeschichte bieten weiterhin interessante und sicherlich auch überraschende Einblicke in die Verbandsgeschichte sowie Stimmen seiner Partnerinnen und Partner<sup>11</sup>.

Bereits langjährigen Vorlauf hatte der Band „Vom Digitalen zum Realen – 3D-Druck an Museen in Rheinland-Pfalz und Deutschland“. Nachdem seit über zehn Jahren keine Printpublikation erschienen war, musste zunächst ein neues Design entwickelt werden. Pünktlich zum Jubiläum konnte der Band jedoch abgeschlossen und präsentiert werden. Er erschien nicht nur als Printpublikation, sondern auch kostenfrei im Internet bei ART-Dok, einer Plattform des Fachinformationsdienstes Kunst, Fotografie und Design (arthistoricum.net) und von der Universitätsbibliothek Heidelberg bereitgestellt<sup>12</sup>.

Bei der Jubiläumsfeier am 10.10.2022 im Landesmuseum Mainz ließen nicht nur das Geschäftsstellenteam, sondern auch ehemalige Mitarbeiter:innen sowie Partnerinnen und Partner des Verbands die vergangenen Jahre Revue passieren. Danach hieß es dann: Nicht Blick zurück, sondern nach vorne! Beim World-Café beschäftigten sich die Teilnehmer:innen in Gruppen mit den Fragen: Welche aktuellen und zukünftigen Themen und Handlungsfelder von Museen gibt es? Welche kulturpolitischen Maßnahmen lassen sich daraus ableiten? Die dabei gewonnen Perspektiven konnten anschließend in den Prozess der Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz eingebracht werden.

Das Jubiläum war außerdem Anlass, vom 23.05. bis 30.06.2022 die Räume der Geschäftsstelle in der Von-Weber-Straße 54 zu renovieren. In den vergangenen 20 Jahren wurden die ca. 125 qm kaum verändert. Über viele Wochen wurde die Renovierung im laufenden Betrieb von den tatkräftig anpackenden Mitarbeiterinnen sowie den beteiligten Firmen umgesetzt. Alle Räume inklusive der Bibliothek wurden geräumt, der bisherige Teppichboden entfernt, der Fußboden ausgebessert, die Wände gestrichen, ein neuer Vinylfußboden verlegt und erneut eingeräumt. Zusätzliche Arbeiten waren der Austausch beschädigter Fliesen in einem Waschraum, der Austausch einer blinden Fensterscheibe, Reinigung und Reparatur oder Austausch aller Lamellenvorhänge, Reparaturen defekter Rollläden und einer Bürotür.

### **Internationaler Museumstag am 15. Mai 2022**

- Digitale und analoge Angebote standen gleichermaßen im Fokus
- 86 Museen haben teilgenommen,
- davon haben 59 Museen insgesamt 9.996 Besucher:innen gemeldet (2021: 14 Museen haben Besuchszahlen gemeldet: 1.302 Besucher:innen.)
- Redaktion des Portals durch Wissenschaftliche Hilfskraft/FSJ
- 1 Pressemeldung

---

<sup>11</sup> <https://www.museumsverband-rlp.de/ueber-uns/30-jahre-museumsverband>

<sup>12</sup> <https://doi.org/10.11588/artdok.00007960>

## Projekte

### Changemanagement – Museen im Wandel

Von September 2019 bis Mitte 2022 haben sieben kleine Museen – davon fünf ehrenamtlich betreute – gemeinsam mit ihren Fördervereinen oder kommunalen Trägern in Gruppenworkshops und auf Exkursionen an dem Projekt „Museen im Wandel“ teilgenommen. Der Museumsverband Rheinland-Pfalz begleitete und coachte die Museen gemeinsam mit dem Institut für Kulturwissenschaft der Universität Koblenz-Landau auf diesem Weg:

- Bergmannbauernmuseum, Breitenbach (Landkreis Kusel)
- Heimatmuseum Schloss Sinzig (Landkreis Ahrweiler)
- feuerwehr erlebnis museum, Hermeskeil (Landkreis Trier-Saarburg)
- Hunsrücker Holzmuseum, Morbach (Landkreis Berncastel-Wittlich)
- Heimatmuseum Priorhof, Bad Sobernheim (Landkreis Bad Kreuznach)
- Museum unterm Trifels, Annweiler (Landkreis Südliche Weinstraße)
- Museum der Stadt Bad Bergzabern (Landkreis Südliche Weinstraße)

Die Teilnehmer:innen haben ihr Haus, unterstützt durch Beratungen und Workshops vor Ort, weiterentwickelt. Leider konnten aufgrund der Corona-Pandemie eigentlich geplante Befragungen von Besucher:innen und Nichtbesucher:innen, die durch studentische Kräfte begleitet und/oder ausgewertet werden sollten, nicht durchgeführt werden.

### Hochwasser an der Ahr: Restaurierungen und Öffentlichkeitsarbeit

In der Katastrophennacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 wurde das Depot des Stadtmuseums Bad Neuenahr-Ahrweiler mit seinen Zeugnissen der Stadtgeschichte wie Gemälden, Grafiken, Skulpturen, Möbeln und archäologischen Funden geflutet. Viele haben sich nach der Flutkatastrophe spontan bereit erklärt, bei der Rettung und Wiederherstellung der in hohem Maße betroffenen Sammlungsstücke behilflich zu sein und spendeten an den Museumsverband Rheinland-Pfalz für die Restaurierung der beschädigten Objekte. Nachdem 2021 der Verband bei der Organisation der Bergung und Unterbringung der Objekte half, stand 2022 nunmehr die Förderung der Restaurierungen und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit im Fokus. Auf der Webseite des Verbands wird weiterhin über die erfolgreichen, manchmal verblüffenden, manchmal betrüblichen Ergebnisse der Restaurierungen sowie weiteren musealen Aktionen rund um das Hochwasser<sup>13</sup> berichtet.

Gez. Miriam Anders, 01.06.2023

Mitarbeit: Miriam Anders, Anna Sievers, Anne-Katrin Koch, Kathrin Luber, Lorna Bittner.

---

<sup>13</sup> <https://www.museumsverband-rlp.de/flut-2021/news-restaurierung>